

**Abteilung/FB**  
**Fachbereich 10****Datum**  
**15.01.2016****Status**  
**öffentlich****Az:****Beratungsfolge:**

Rat

**Sitzungsdatum:**

28.01.2016

zum Beschluss

**Bildung des Verwaltungsausschusses**Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

1. Die Zahl der Beigeordneten ist gemäß § 74 Abs. 2 Satz 1 NKomVG auf 6 Beigeordnete festgesetzt. Der Rat hat jedoch von der Möglichkeit gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 NKomVG Gebrauch gemacht und die Zahl auf 8 Beigeordnete für die Dauer der Wahlperiode erhöht. Daneben ist der Bürgermeister kraft Gesetz Mitglied und führt den Vorsitz.

2. Nach der Stärke der Fraktionen/Gruppen ergibt sich folgende Sitzverteilung:

- SPD/FDP-Gruppe 4 Sitze
- CDU-Fraktion 2 Sitze
- Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 1 Sitz
- UWG-Fraktion 1 Sitz

3. Es werden die folgenden Ratsmitglieder als Beigeordnete bestimmt:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 5. _____ |
| 2. _____ | 6. _____ |
| 3. _____ | 7. _____ |
| 4. _____ | 8. _____ |

|                         |                                                                          |                              |                                                                                                                                 |
|-------------------------|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>SachbearbeiterIn</b> |                                                                          | <b>FachbereichsleiterIn:</b> | <b>Bürgermeister:</b>                                                                                                           |
| <b>Haushaltsstelle:</b> | <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung                     |                              | <b>UVP</b><br><input type="checkbox"/> keine Bedenken<br><input type="checkbox"/> Bedenken<br><input type="checkbox"/> entfällt |
| <b>bisherige SV:</b>    | <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung |                              |                                                                                                                                 |
|                         | <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung               |                              |                                                                                                                                 |
|                         | <input type="checkbox"/> Jugendbeteiligung erfolgt                       |                              |                                                                                                                                 |

4. Für die unter Ziffer 3 bestimmten Beigeordneten werden folgende StellvertreterInnen bestimmt:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 5. _____ |
| 2. _____ | 6. _____ |
| 3. _____ | 7. _____ |
| 4. _____ | 8. _____ |

VertreterInnen, die von einer Fraktion oder Gruppe benannt wurden, vertreten sich untereinander.

5. Die Wählergruppe BfB erhält ein Grundmandat mit beratender Stimme gemäß § 74 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG.

Benannt wird RM \_\_\_\_\_ sowie als Vertreter RM \_\_\_\_\_.

6. Die sich aus den vorgenannten Benennungen ergebende Sitzverteilung wird festgestellt.

#### **Begründung:**

Die Bildung des Verwaltungsausschusses richtet sich nach § 74 NKomVG. Danach beträgt die Anzahl der Beigeordneten in Gemeinden, die neben einem Bürgermeister (der den Vorsitz im Verwaltungsausschuss hat) 26 bis 36 Ratsmitglieder haben, 6. Die Anzahl der Sitze kann aber um 2 Sitze erhöht werden. Hierüber beschließt der Rat für die Dauer der Wahlperiode. Von diesem Recht hat der Rat der Stadt Schortens in der Sitzung am 10.11.2011 Gebrauch gemacht.

Die Besetzung des Verwaltungsausschusses bzw. das Verteilungsverfahren richtet sich nach § 75 Absatz 1 i. V. m. § 71 Absätze 2 und 3 NKomVG.

Danach erhält die SPD-FDP-Gruppe 4 Sitze, die CDU-Fraktion 2 Sitze. Jeweils 1 Sitz erhalten danach die Fraktionen „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ und UWG.

Die Wählergruppe BfB erhält ein Grundmandat mit beratender Stimme gemäß § 74 Abs. 1 Ziffer 3 NKomVG.

#### **Anlagenverzeichnis:**